Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 38

Artikel: Brücken schlagen - von Mensch zu Mensch - von Partei zu Partei - von Land zu Land

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754260

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

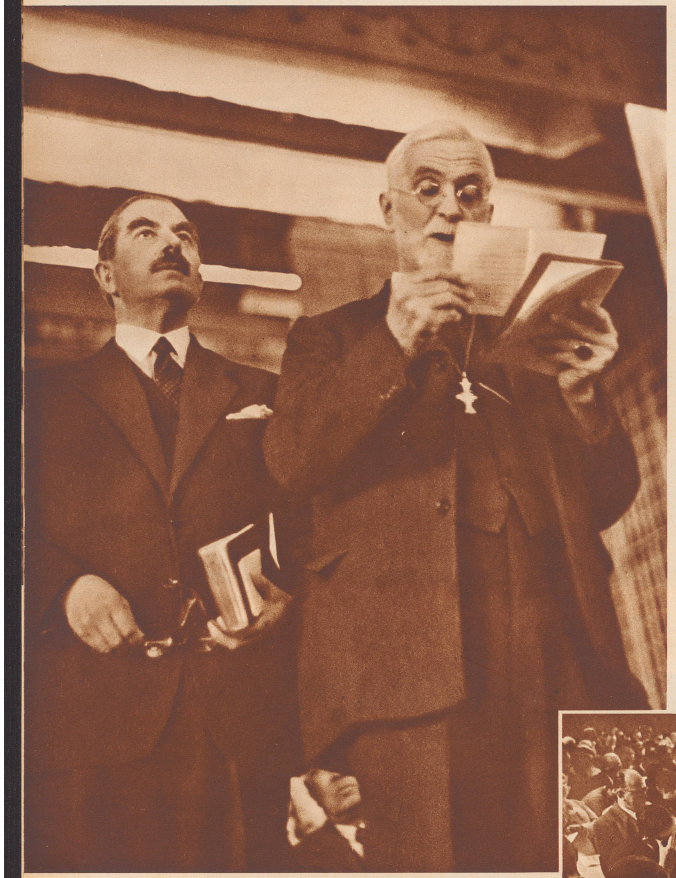
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brücken schlagen — von Mensch zu Mensch —



Rechts: Dr. Foss Westcott, Metropolit der anglikanischen Kirche für Indien, Birma und Ceylon, einer der einflußreichsten Männer Indiens, kommt zum fünften Male an eine Oxfordtagung. Links sein Uebersetzer, Baron Robert de Watteville, Paris, bernischen Ursprungs, ein Weltmann, ganz im Dienste der Bewegung stehend.

M. Foss Westcott, Métropolitain de l'Eglise anglicane des Indes, de Birma et de l'Ile de Ceylan (à droite), accompagné de son interprète, Baron R. de Watteville (à gauche), participe pour la cinquième fois au Rassemblement des groupes Oxford.

Der geistliche Extrazug, der die britischen Teilnehmer nach Interlaken brachte. Das weiße Schriftschild wurde zuerst der englischen, dann der französischen, dann der SBB-Lokomotive umgehängt. Propaganda-Methoden der heutigen Zeit. Die Oxford-Leute scheuen da nicht leicht zurück. Man muß die Menschen nehmen, wo sie zu nehmen sind, das Ziel rechtfertigt die Mittel — wie anders gedacht, als unsere evangelische Landeskirche denkt.

Méthodes modernes de propagande. Voici la locomotive qui amena à Interlaken le train spécial des Oxfordistes anglais, garnie d'une pancarte énorme pour attirer l'attention des gens.

Aufnahmen von der internationalen Tagung der Oxfordgruppe in Interlaken

Sonderbericht für die «ZI» von
F. A. Roedelberger und H. Guggenbühl-Prisma

Die Welt lebt in Furcht, Unbehagen, Not. Was kann ihr helfen? Nicht die Wirtschaft, nicht die Politik, nicht die Rüstungen. Nur der Geist. Wes Geistes Kind bist du? Das ist die Frage. Die stelle jeder sich selbst. Fordere von dir, was deine Mutter dich lehrte: Ehrlichkeit, Reinheit, Selbstlosigkeit, Liebe. Dazu will die Bewegung religiöser Erneuerung helfen, die sich Oxford-Gruppe nennt. Eine Welle uneingeschränkter Ehrlichkeit soll die Welt durchziehen. Was für eine Wirkung hätte das auf alle Steuern, Schulden, Ersparnisse! Und die Kriege — wo blieben sie? Ehrlich gegen andere kann nur der sein, der ehrlich gegen sich selber ist. Seine eigenen Fehler zugeben, nicht die der andern an den Tag bringen, das ist der Anfang der geistigen Wandlung, aus der die Kraft strömt, Vertrauen und Friede zu verbreiten. Ein Teil nur eines Volkes braucht davon voll zu sein, und sie kann zum Segen werden für alle. Aus Fordernden Gebende werden, ist die Aufgabe, Unendliches ist damit zu gewinnen. Ueber zweitausend Menschen aus der ganzen Welt kamen in Interlaken zusammen, um gemeinsam zu planen, wie die Bahn freizumachen sei dem neuen Geist.

Soyez sincères!

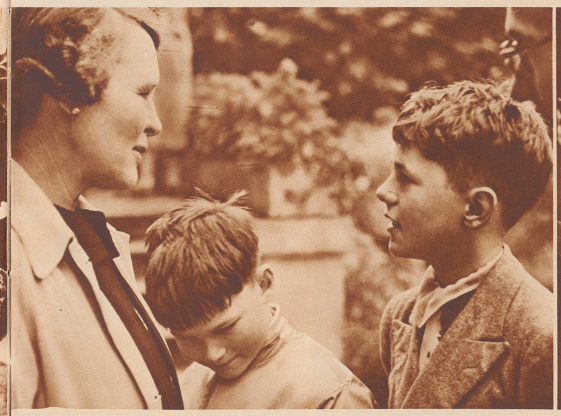
C'est l'appel lancé par le groupe Oxford à tous les hommes, à tous les partis, à tous les pays, à tous ceux qui sont de bonne volonté. Avant tout, soyez sincères envers vous-mêmes, pour l'être ensuite envers votre voisin! Vous sèmerez autour de vous la confiance, la paix, l'amour. Ce monde troublé et traqué par le spectre de la guerre, en a bien plus besoin que des armements, des discussions politiques et économiques. — Plus de 2000 hommes de tous côtés ont participé au Rassemblement international des groupes Oxford à Interlaken; ils rentrent chez eux, ayant puisé dans le recueillement religieux et dans les contacts personnels les forces nouvelles de lutter pour l'idéal élevé de l'humanité.

Die Stille ist den Menschen von heute fast verlorengegangen. Die Stille, das stille Besinnen ist ein Kraftquell ohnegleichen, da brechen die Quellen des Innern auf. Die Stille, das gemeinsame Stillsein, gehört zu den Oxford-Zusammenkünften. Zweitausend Menschen verharren für einige Minuten in tiefem Schweigen, daß man eine Stecknadel könnte fallen hören.

Recueillement religieux.

«Interlaken gegen Versailles» war das Schlagwort der Tagung. Kein bescheidenes Schlagwort und doch, seht diese ungewöhnliche Nachbarschaft: der Herr mit der Brille links ist Logan Roots, der Bischof von Hankau, gegen das sich der gegenwärtige Großangriff der japanischen Armee richtet. Er ist der Berater und Freund des chinesischen Oberbefehlshabers Tschiang Kai-Schek. Auf seinen Rat hörend, hat der Chef der chinesischen Flugwaffe beim Flug eines chinesischen Bombengeschwaders über Tokio statt Bomben Flugzettel abwerfen lassen. Neben ihm sitzt in der Mitte T. S. Mitsui, ein Sproß der mächtigsten Familie Japans, die ungeheure Reichtümer und gewaltigen politischen Einfluß besitzt und eine Stütze des japanischen Machtstrebens darstellt. Werden Herr Mitsui und der Bischof von Hankau einst am Verhandlungstisch nebeneinander sitzen, wenn der Friede zwischen Japan und China geschlossen werden muß, und werden sie dann sich ihres Zusammentreffens in Interlaken erinnern und an dessen Sinn?

Le slogan de cette année: «Interlaken contre Versailles.» Est-ce téméraire? Voyez, sur notre photographie, l'évêque de Hankéou, M. Logan Roots (à gauche), conseiller et ami du généralissime chinois Tchiang-Kaï-chek, côte à côte avec M. Mitsui (au centre), membre d'une des familles les plus riches et les plus puissantes du Japon. Sauraient-ils éviter, le jour où ils seraient appelés à conclure la paix en Extrême-Orient, les fautes commises à Versailles?



David und Christopher Holmann aus Schottland. Den Englandteil der Reise machten sie auf dem Velo in fünf Tagen. Viele Kinder sind da. Sie sollen den neuen Geist aufnehmen und in eine bessere Welt hineinwachsen, als die heutige der Lüge, der Furcht und des Krieges.

Mme Holman, Ecossaise, a amené à Interlaken ses deux fils pour qu'ils se pénètrent de l'esprit nouveau que le mouvement Oxford veut propager dans le monde entier.

Kämpfer für Arbeiterrechte. Links: John Ramsay, Gewerkschaftsvorsitzender bei den Bethlehem-Stahlwerken in U.S.A., in geheimer Abstimmung von den Arbeitern gewählt, als ein Mann, der sich von Gott leiten ließe. Rechts: Bill Rowell, Arbeitersekretär und Vertreter von 400 000 Londoner Arbeitslosen, einst ein Empörer — heute ein Versöhner.

Les hommes qui luttent pour les droits des ouvriers: Le délégué des ouvriers des Aciéries Bethlehem (Etats-Unis), M. John Ramsay (à gauche), s'entretient avec M. Bill Rowell, représentant de 400 000 chômeurs londoniens.

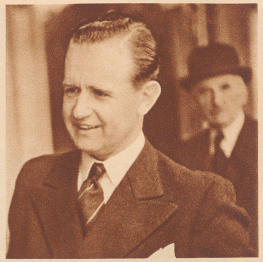
— von Partei zu Partei — von Land zu Land

Die Zukunft: Kinder aus Asien, Europa, Amerika singen das Oxford-Lied:

Wir bauen zusammen, Brücken von Mann zu Mann,
Die Welt zu umspannen, Die niemand sprengen kann.

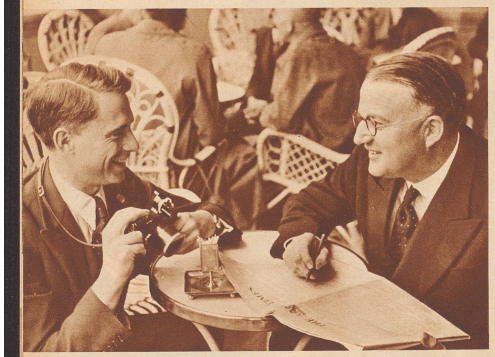
Links außen: Yori, der Jüngste aus der jahrhundertealten japanischen Geld- und Industrie-Dynastie der Mitsui.

La génération suivante. Le chant religieux rapproche les enfants européens, américains, japonais.



Ein Sudetendeutscher aus Kalifornien: Baron von Teuber. Im Hause seines Oheims wurde die sudetendeutsche Partei gegründet. Er kehrt heim mit dem Ziel und dem guten Willen, das Seinige zur Schlichtung der heutigen Streitlage beizutragen.

Baron de Teuber, un Sudète qui est né en Californie. Il rentre en Tchécoslovaquie pour y collaborer de toutes ses forces à la pacification de sa patrie.



Die verwandelte Presse. Rechts: Arthur Baker, Chef der Parlamentsberichterstattung der Londoner «Times». Nicht den Splitter im Auge des Nächsten zu suchen, sondern den Balken bei sich selber, ist sein Grundsatz geworden. Links: Arthur Strong, ein Pressephotograph, der Sensationen nicht sucht, sondern meidet.

Transformation de la presse? MM. Arthur Baker et Arthur Strong, journalistes anglais, ne sont plus à l'affût des sensations du jour, ils ne recherchent que la vérité, base de toute entente sincère.

Surya Sena, ein Singalese aus Ceylon, Sänger geistlicher Lieder, folgt seit Jahren dem Zug der Tagungen und Kongresse in alle Welt, ein Symbol für die Weltumspannung britischer Bewegungen, aber auch für die Toleranz gegenüber Rassen und Religionen, die der Oxfordbewegung eigen ist.

M. Surya Sena, le réputé chanteur cinghalais. Le groupe Oxford admet dans ses rangs les hommes de toute race et de toute religion.

Rechts: Miss Fiona Simpson kam allein von Jamaica nach Interlaken. Die unerschrockene junge Dame und ihre Mutter waren die einzigen Grundbesitzer, welche dort bei einer allgemeinen Meuterei der Plantagenarbeiter auf polizeilichen Schutz verzichten und direkte Verhandlungen wagen konnten. — Kraft und Begabung dazu schöpften sie nach ihrer Ueberzeugung aus den durch die Gruppe gewandelten Gedanken. Links: Mademoiselle de Watteville, die als Uebersetzerin ins Französische waltet.

Mlle Fiona Simpson (à droite), fille d'un grand propriétaire à la Jamaïque, et Mlle de Watteville, interprète.

Dr. Frank Buchmann, Amerikaner, st. gallischer Abstammung, der Begründer der Oxford-Bewegung, reist heute von Land zu Land, begleitet von Scharen von Anhängern, gehört von Millionen, reist von Hotel zu Hotel, eine Art Apostel des 20. Jahrhunderts, um die Menschen zu den urchristlichen Tugenden zurückzubringen. Vom einzelnen ausgehend, sollen Völker und Staaten ihnen aufs neue sich ergeben: der Reinheit, der Ehrlichkeit, der Selbstlosigkeit und Liebe.

M. Frank Buchmann, citoyen américain, descendant d'une famille de St-Gall, est le fondateur du mouvement Oxford. Apôtre moderne, il parcourt le monde pour prêcher la sincérité et l'amour du prochain.

Links: Dr. Ferenc Ebner, ungarischer Rechtsanwalt, überzeugter Katholik, erklärt einem Norweger, wie die in den Magyaren-Ehen gemischter Konfession häufigen Schwierigkeiten durch den Oxford-Geist überwunden werden. Der Norweger ist der Nordpolforscher und Redaktor Fredrik Ramm. Zwei Jahre lang hat er wegen eines Grönland-Konfliktes eine haßerfüllte Presse-Kampagne gegen Dänemark geführt, hat dann, durch den Oxford-Geist gewandelt, sich vor der dänischen Oeffentlichkeit in aufsehenerregender Weise entschuldigt und zum Geiste einer neuen Zusammenarbeit beigetragen, die schließlich im Oslopakt ihre Früchte bringen soll.

Ils ont vaincu la haine! M. Fredrik Ramm, Norvégien (à droite), avait mené contre le Danemark une violente campagne de presse au sujet du Groenland. Il prit contact avec le groupe Oxford et, par la suite, présenta ses excuses au public danois. Il inaugura, par cet acte de sincérité, une nouvelle ère de compréhension mutuelle. A gauche: L'avocat hongrois, M. Ebner, lui explique comment remédier aux conflits qui s'élèvent dans bien des ménages de confessions différentes.

Photopress

«'s Wörtli ‚frei'»

Der Jugendchor Speicher sang dieses Lied von Johann Heinrich Tobler bei der Einweihung des Denkmals auf Vögelinsegg, Sonntag, den 11. September, für den Appenzeller Landschreiber, Landsfähnrich, Sängervater und Schöpfer des Landsgemeindeliedes (1777—1838).

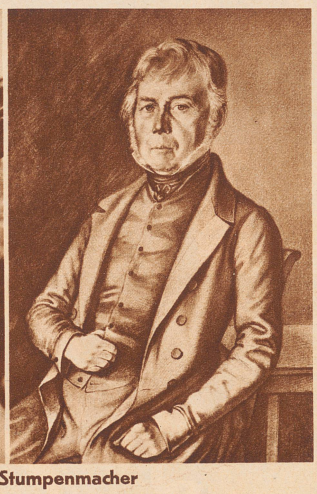
A la mémoire de Johann Heinrich Tobler, chancelier et banneret d'Appenzell, compositeur de chansons populaires (1777-1838), on vient d'inaugurer un monument sur les hauteurs du Vœgelinsegg. A cette inauguration le chœur du village de Speicher chante une des œuvres du barde appenzellois «'s Wörtli ‚frei'».

Photopress

Der Schützenkönig

beim Zürcher Knabenschießen 1938: Hans Luchsinger, geboren 1922. Er kam auf das Gesamtresultat von 33 Punkten.

A la traditionnelle fête zurichoise du «Knabenschiessen» (tir des garçons), Hans Luchsinger (16 ans) totalise 33 points et touchés et remporte le titre de roi du tir.



Jubiläum der Stumpenmacher

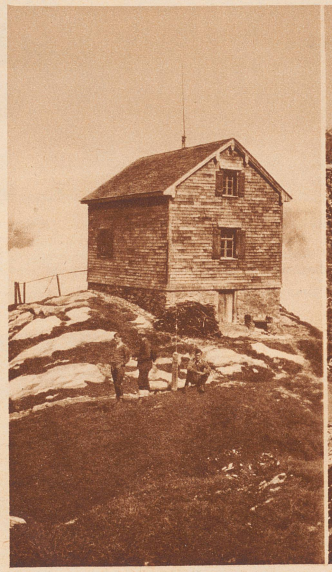
Die Direktion der Tabakfabrik Weber Söhne AG. in Menziken feierte das 100jährige Jubiläum ihres Betriebes. Sie lud ihre 500 Arbeiter und Angestellten zu einer Fahrt nach Lugano ein. Bild: Eine Arbeiterin auf dem Luganersee-Dampfer.

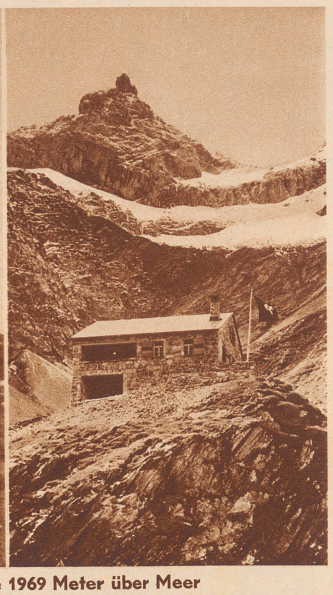
Pour fêter le 100me anniversaire de sa fondation, la fabrique de tabac Weber fils S. A. à Menziken (canton de Zoug) a invité ses ouvriers et employés à une excursion au Tessin. On voit ici l'une des ouvrières de cette maison sur le bateau vapeur du lac de Lugano.

Photo Hans Staub

Samuel Weber (1785 – 1861), der Stammvater der Tabakfabrik Weber Söhne A.-G. in Menziken, der eigentliche Gründer der Tabakindustrie im Wynental.

Samuel Weber (1785 – 1861), fondateur de la fabrique de tabacs Weber fils S. A. à Menziken, dont on vient de fêter le 100me anniversaire.





Die Martinsmaadhütte 1969 Meter über Meer

Die alte Martinsmaadhütte, die einige Jahrzehnte lang ihren Dienst tat als Basis für Bergfahrten im schönsten Glarner Tourengebiet des Vorab, der Zwölfihörner und der Tschingelhörner, ist jetzt abgebrochen worden.

La cabane «Martinsmaad». Base d'excursions dans le massif des Alpes glaronaises, l'ancienne cabane «Martinsmaad» vient d'être détruite...

Die auf der gleichen Stelle neuerbaute Hütte der Sektion Randen des S. A. C., die bequem 70 Personen faßt. Kosten des Neubaus 35 000 Franken.

... et remplacée par une construction plus spacieuse, pouvant contenir 70 personnes.

Photos Oetiker

Photo Presse-Diffusion

Parteitag in Nürnberg

180 000 politische Leiter beim großen Appell auf der Zeppelinwiese in der Nacht vom Freitag, den 9. September.

Les journées du parti à Nuremberg. Massés sur la prairie de Zeppelin, sous les faisceaux des projecteurs, 180 000 chefs politiques sont présents à l'appel principal de la nuit du vendredi 9 septembre.

Der Konflikt ist bereits beigelegt

Das Bild zeigt die verhandelnden russischen und japanischen Offiziere nach dem Grenzzwischenfall am Tschangkufeng-Hügel anfangs August 1938.

Un conflit apaisé. Cette photographie, prise au début du mois d'août, montre les officiers soviétiques et japonais négociant un accord à l'amiable de l'incident de frontière de Chang-Ku-Feng.

Der Präsident bei den Manövern

Staatspräsident Benesch wohnte in Begleitung des Generalstabchefs der tschechoslowakischen Armee, Krejci, einer Feldübung der Truppe bei.

Aux côtés du chef de l'Etat-Major Krejci, le Président Bénès assiste aux manœuvres de l'armée tchécoslovaque.